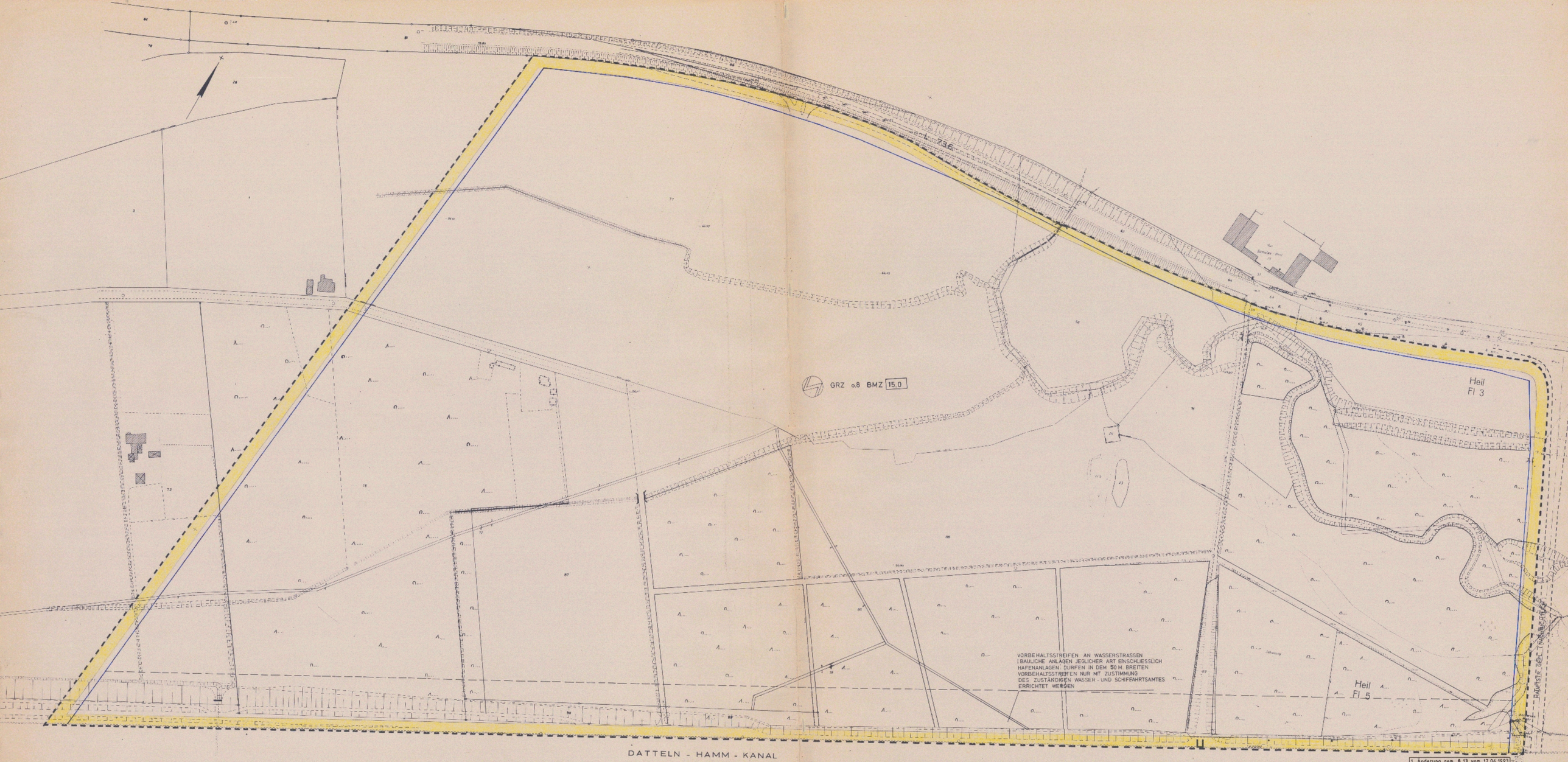

1. Änderung gem. § 13 vom 17.06.1993
siehe Deckblatt

Nachrichtliche Darstellung

Gebäude vorhanden
Gebäude geplant
Gebäude unterirdisch vorhanden
Gebäude abzubrechen
E II 32 Zeichnerischer Vermerk
SD Satteldach 5-15° Dachneigung
SD Satteldach über 15° Dachneigung
WD Walmdach
WD Mansardd.
persönl. Zeichen
z.B. 55.95 Höhen über NN

Mauer
FB Flachdach
PD Pultdach - Traufe
Traufseitenbau vorhanden
Traufseitenbau geplant
Abwasserleitung vorhanden
Abwasserleitung geplant
Hochspannungsmast
Hauptgrenze
Flurstücksgrenze vorhanden
Flurstücksgrenze geplant
Vorbehaltsstreifen an Wasserstraßen

Festsetzungen

Grenzen
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Bauugrenze
Baulinie
Baugrenze
Verkehrsflächen
Begrenzung der Verkehrsflächen
Begrenzung sonstiger Flächen

Art der baulichen Nutzung
Kleinsiedlungsgebiet
Reines Wohngebiet
Allgemeines Wohngebiet
Mischgebiet
Dorfgebiet
Kerngebiet
Gewerbegebiet
Industriegebiet
Sondergebiet Hafengebiet
Feriengebiet

Maß der baulichen Nutzung
z.B. (0,8) Zahl der Vollgeschosse
z.B. II Zahl der Vollgeschosse als Mindestmaß
z.B. II Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß
z.B. (0,4) Zahl der Vollgeschosse als zwingend vorgeschriebene Zahl
z.B. 0,4 Grundflächenzahl (GRZ)
z.B. 1,2 Geschossflächenzahl (GFZ)
z.B. 15,0 Baumassenzahl (BMZ)

Bauweise und überbaubare Grundfläche
o Offene Bauweise
Nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
Nur Hausgruppen zulässig
Nur Einzelhäuser zulässig
Nur Doppelhäuser zulässig
g geschlossene Bauweise
SD Satteldach
WD Walmdach
FD Flachdach
PD Pultdach (Mind. in Richtung zu Fraufst.)
D Dachneigung z.B. 28°
Firstrichtung
§ 9 Abs. 2 BBauG

Flächen
Versorgungsflächen gem. § 9 (1) Nr. 12 BBauG (Fernheizkraftwerk, Umspannwerk, Wasserwerk)
Verkehrsflächen besonderer Bedeutung gem. § 9 (1) Nr. 11 BBauG
Verkehrsflächen (Straßen) § 9 (1) Nr. 11 BBauG
Bereich mit Anschluß für den Gemeinbedarf § 9 (1) Nr. 11 BBauG
Grünflächen gem. § 9 (1) Nr. 15 BBauG
Grünflächen gem. § 9 (1) Nr. 15 BBauG
Flächen für Sportplätze § 9 (1) Nr. 15 BBauG
Flächen für Garagen § 9 (1) Nr. 16 BBauG
Garagen
Versorgungsleitungen § 9 (1) Nr. 13 u. 21 BBauG
Verkehrsflächen des Luftverkehrs
Anbauverbotszone gem. § 9 (1) Nr. 11 BBauG
Anbaubeschränkungszone gem. § 9 (1) Nr. 11 BBauG
Grenze des Bereiches mit unterschiedlichen Flächen § 9 (1) Nr. 1 BBauG (zu Gunsten des Anliegers)

Sonstige Festsetzungen
Nutzung abgrenzbarer Versorgungsanlagen und Leitungen § 9 (1) Nr. 4 BBauG
Aufforsten z. Erhalten von einzelnen Bäumen und Sträuchern § 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG
Aufforsten z. Erhalten von Bäumen und Sträuchergruppen § 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG
zu anpflanzende Baumbestand § 9 (1) Nr. 16 BBauG
E. 83.30 Einzelbaumbestand - NRW

Für die Überbeitung des Planentwurfes
STADT BERGKAMEN
Planungs- u. Vermessungsamt
Unterschrift
Vermessungsamt (L.S.)

Der Planentwurf entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965
Bergkamen, den 27. 11. 1975
Der Stadtdirektor
Planungs- u. Vermessungsamt (L.S.)

Dieser Planentwurf gehört zum Beschluß des Rates der Stadt vom 27.11.1975 durch welchen der Plan als Satzung beschlossen und als solcher Zweck zur Auslegung bestimmt ist.
Bergkamen, den 10. 12. 76
Der Bürgermeister
Unterschrift
Der Stadtdirektor
Unterschrift

Dieser Planentwurf und die Begründung haben gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) zuletzt geändert durch Gesetz vom 4.10.1976 (BGBl. I S. 2901) in der Zeit vom 4.10.1976 bis 4.11.1976 einschließlich öffentlich ausgelegen.
Bergkamen, den 10. 12. 76
Der Bürgermeister
Unterschrift
Der Stadtdirektor
Unterschrift

Dieser Bebauungsplan gehört zum Beschluß des Rates der Stadt vom 25.11.1976 durch den der Bebauungsplan gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) zuletzt geändert durch Gesetz vom 4.10.1976 (BGBl. I S. 2901) als Satzung beschlossen worden ist.
Bergkamen, den 10. 12. 76
Der Bürgermeister
Unterschrift
Der Stadtdirektor
Unterschrift

Dieser Plan ist gemäß § 9 Abs. 1 und § 2 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes vom 19.8.61 als Satzung vom 23.12.1976 aus RE 2.1-0.4-6/76 genehmigt worden.
Münster, den 23. Dezember 1976
Der Regierungspräsident
Im Auftrag
Unterschrift

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes wurde durch Erlaß seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) zuletzt geändert durch Gesetz vom 4.10.1976 (BGBl. I S. 2901) durch ortsübliche Bekanntmachung vom ... ortsüblich bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan wurde der Bezirksregierung Münster vorgelegt.
Bergkamen, den 21. 12. 1976
Der Bürgermeister
Unterschrift

Es kommen Rechte, die gesetzlich zur Prüfung des Bebauungsplanes berechtigt sind, nicht in Betracht.
Bergkamen, den 21. 12. 1976
Der Bürgermeister
Unterschrift

Dieser Plan hat keinen rechtsverbindlichen Charakter.
Der Bebauungsplan ist mit der Genehmigung der Bezirksregierung Münster vom 23.12.1976 Az. RE 2.1-0.4-6/76 rechtsverbindlich geworden.
Bergkamen, den 21. 12. 1976
Der Bürgermeister
Unterschrift

LANDKREIS UNNA

STADT BERGKAMEN
ORTSTEIL HEIL

BEBAUUNGSPLAN NR. 54
„HEILER HEIDE"
BESTEHEND AUS EINEM BLATT

MASSSTAB: 1:1000

1. AUSFERTIGUNG